Tipps

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (2001)**

Heft 64

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PULStip-Dossier «Gesund bleiben»

«Dass ältere Menschen mehr Gesundheitskosten verursachen als jüngere, ist ein Mythos. Richtig daran ist nur, dass die beiden letzten Lebensjahre – unabhängig vom Alter – die teuersten sind. Dass man mit dem Alter automatisch immer kränker wird, ist ebenfalls ein Mythos. Ihn widerlegen täglich Tausende von Menschen, die auch nach der Pensionierung voller Tatendrang und Zuversicht gesund durchs Leben gehen», stellen die Herausgeber des PULStip-Dossiers fest. Wissenschaftsjournalist Martin Vetterli, Apotheker Markus Fritz sowie der Komplementärmediziner John van Limburg Stirum geben in dem 168-seitigen Ratgeber klar verständliche Informationen und Tipps zu den Themengebieten «Gesund ins Alter», «Schmerzen», «Diabetes», «Augen», «Herzschwäche», «Blasenprobleme», «Osteoporose», «Parkinson», «Altzheimer» und «Schlafen». Sie zeigen auf, wie Beschwerden entstehen, wie sie verhindert werden können und was man dagegen tun kann – sowohl mit schul- wie komplementärmedizinischen Methoden. Praktisches, grosses Adressverzeichnis.

«Gesund bleiben», PULStip-Dossier, Fr. 30.–. Zu bestellen bei: Dossiers, Postfach 75, 8024 Zürich, Tel. 01 253 90 70, dossiers@k-tip.ch.

Hilfsmittel: Anpassbares Badezimmer

Der Um- oder Neubau eines behindertengerechten Badezimmers muss sorgfältig geplant sein. Gerade bei knapp bemessenen Platzverhältnissen können wenige Zentimeter über die Nutzung entscheiden. Die Hilfsmittelausstellung Exma in Oensingen bietet für die Umbauplanung nun das anpassbare Badezimmer an. Wände, Badewanne, Dusche, WC und Lavabo der Installation können so lange verschoben oder entfernt werden, bis das geplante Badezimmer 1:1 nachgebildet ist. So kann man Probleme erkennen und vor teuren Fehlplanungen beseitigen.

Exma – Hilfsmittelausstellung, Dienstag–Samstag, 9–12, 14–17 Uhr Dünnernstrasse 32 (Industrie Süd), 4702 Oensingen, Tel. 062 388 20 20, Fax 388 20 40, exma@sahb.ch, www.sahb.ch.

Praxishandbuch: Schlaf – Schlafstörungen – Schlafförderung

Ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch schlafend. Zehn Prozent aller Krankenhauspatienten klagen über Schlafstörungen. Pflegende betreuen Patienten Tag und Nacht. Schlafstörungen und Schlafförderung sind daher zentrale Probleme und Aufgaben in der Pflegepraxis. Ein Buch zum Thema Schlaf aus pflegerischer Sicht hat bisher gefehlt. Die Autoren schliessen jetzt diese Lücke. Ihr forschungsbasiertes Fachbuch beantwortet wichtige, für die Pflege zentrale Fragen zum Thema Schlaf.

Morgan/Closs: Schlaf – Schlafstörungen – Schlafförderung, Verlag Hans Huber, 248 Seiten, Fr. 44.80.

Kleines Denkspiel

Anagramme finden: Suchen Sie im Wort «KOPFTRAINING» mindestens zwanzig neue deutsche Wörter (z.B. Topf) oder Namen (z.B. Karin). Verändern Sie die Reihenfolge der Buchstaben beliebig; lassen Sie Buchstaben weg. Sie dürfen aber keine neuen Buchstaben hinzufügen.

(Lösungen: Art, Fan, Farn, fit, fort, Gant, gar, Garn, Gina, Grat, in, Ingo, innig, Kain, Karin, Kino, Knopf, Kopf, Kot, Kraft, Kran, Kropf, Napf, Nora, Not, oft, Ogi, Organ, Ort, Po, Rang, Rain, Rigi, Ring, rot, Tang, Tina, Topf, Tor, Training, Tropf, usw.)

Quelle: Das Gehirn – Schweizerische Hirnliga, Bern.

Vom Licht der Krankheit – Gedichte von Frank Geerk

In diesem sehr persönlichen Buch verarbeitet Frank Geerk seine Erfahrungen mit seiner Erkrankung und versucht, sich und dem Leser eine andere Sicht auf das Leben zu eröffnen.

Frank Geerk: Vom Licht der Krankheit – Gedichte, 95 Seiten, Fr. 24.– nur erhältlich in Deutschland bei Loeper Literaturverlag, Karlsruhe, ISBN 3-86059-105-3.

Gratis-Hotline

PARKINFON
0800 80 30 20

Neurologen beantworten Ihre Fragen zur parkinsonschen Krankheit

5. Dezember 2001, 2002: 2. Januar, 6. Februar, 6. März, von 17 bis 19 Uhr

Eine Dienstleistung der Schweizerischen Parkinsonvereinigung in Zusammenarbeit mit Roche Pharma (Schweiz) AG, Reinach.